

Zwölfter Abschnitt.

Beschreibung der Schifffahrt durch einem Theil des Orb-Flusses bey Bezieres, und von den Wasserfängen, Ueberfällen und Grundabzügen.

§. 167.

Wir haben schon im sechsten Abschnitt §. 81. im Allgemeinen von der Schifffahrt in dem Orb-Fluß, einige Nachricht gegeben, die ausführlichere Beschreibung der alda angelegten wichtigen Werke aber bis hieher ausgesetzt; welche Tab. XII. im Grundriß und Durchschnitten dargestellt sind. Wenn man die achtfache Schleuse bey Bezieres oder Fonserrane passirt ist, so kommt man gleich in dem Orb-Fluß, der an den schmalsten Stellen 30 Klafter Breite, und durch ein noch viel weiter ausgedehntes Thal, in die See seinen Abfluß hat. Wollte man den Canal nach Agde und Cette führen, so mußte man nothwendiger Weise über dem Orb-Fluß gehen, und solchen entweder mit einer Brückwasserleitung passiren, oder in selbigem eine Strecke fortschiffen, um an einem schicklichen Ort ihn wieder zu verlassen. Das erste Mittel wurde schon bey der Erbauung vorgeschlagen, und nachhero zum öftern wiederholt. So sehr man auch den Nutzen nicht verkannte, so scheuete man doch, wegen der großen Breite des Thals, die Kosten, und wählte das zweyte Mittel, das zwar wohlfeiler, aber doch auch immer noch sehr kostbar war. Man fand für gut, 446 Klafter in dem Orb-Fluß herunter zu gehen, und da, wo jetzt die sogenannte Nothe-Brücke G Fig. 1. am Ende einer der schon erwähnten Stauschleusen liegt, den Fluß zu verlassen, den Canal nach Agde wei-